

VISION TIROL 2030

Die Schulglocke klingelt. Es ist Montagmorgen und alle Straßen sind voller Menschen. Die meisten sind zu Fuß unterwegs. Einige fahren jedoch schon mit dem neuartigen „Hydro-Auto“, das letztes Jahr auf den Markt gekommen ist, zur Arbeit. Autos, die mit Benzin laufen, wurden abgeschafft, stattdessen werden sie nun mit Wasserstoff gefahren. Die Zukunft wird jedoch Rapsöl sein, man will sich in dieser Hinsicht von chemischen Stoffen nämlich endgültig verabschieden. Eine Klasse der Schulen, die sich mittlerweile alle unter der Erde oder unter Wasser befinden, nicht zuletzt um Platz zu sparen, schließlich ist die Medizin sehr fortschrittlich geworden in den letzten Jahren, was zur Folge hatte, dass die Erdbevölkerung um ein Vielfaches anstieg, beteiligte sich gerade an einem Wettbewerb. Die Aufgabe ist, darüber zu schreiben, wie ihre Gemeinde 2050 aussehen wird. Sichtlich überfordert sind sie, mit einem Thema wie es unsinniger nicht sein könnte, schließlich kann man von 15-jährigen wohl kaum erwarten, mal eben einige Ideen aufzuschreiben, die der Weltverbesserung dienen könnten, nur weil es derzeit so große Probleme gibt, dass man dankend jeden Vorschlag annimmt, der auch nur ansatzweise in die Richtung einer guten Idee geht. Man kann sie ja eventuell umsetzen. Vorausgesetzt sie *ist* umsetzbar. Geschickt verkleidet also in einem scheinbar harmlosen Aufsatz-Thema, bei welchem sich jeder Schüler nun den Kopf darüber zerbricht, *was er sich wünscht oder was er befürchtet*, schillert doch der Hintergedanke dieses Vorhabens durch. Im Falle dass die Umsetzung nicht glücke, gibt man den Schülern, der heutigen Jugend die Schuld und beteuert, man hätte lediglich etwas auf die Wünsche der jungen Generation eingehen wollen. Das ist Politik im Jahr 2030.

Es ist Mitte März, doch bei Temperaturen von bis zu 25° Grad, werden die Dächer von Häusern allmählich nicht mehr schräg gebaut, denn da es fast nicht mehr schneit, besteht auch die Gefahr eines Dacheinsturzes bei zu großen Schneemassen nicht mehr. Stattdessen besitzen nun alle einen dacheigenen Fluglandeplatz für ihren Helikopter. Wie befürchtet hat sich das Klima gewandelt. Momentan halten sich die verheerenden Folgen aber noch in Grenzen, auch wenn die Vegetation immer früher einsetzt. Dementsprechend sieht die Landschaft aus. Blühende Löwenzahn schon Mitte März und grünende Bäume weit und breit, selbstverständlich nur in den wenigen noch vorhandenen kleineren Dörfern. Trotz der leicht kritischen Lage in der sich die Welt also befindet, haben sich einige Dinge gebessert: Man hat endlich eingesehen, dass das Wasser als knapp gewordenes Gut sparsamer verwendet werden muss, sodass jedem Mensch pro Tag noch 65 l Wasser zustehen. Das Paradoxon, dass das Wasser zum Autowaschen das Selbe wie das Trinkwasser ist, war nicht mehr auszuhalten, sodass zumindest der Verbrauch deutlich reduziert wurde. Für die Wünsche der Jugendlichen setzt sich ein Jugendbürgermeister ein. Das Problem des Feinstaubes konnte Dank der filternden Auspuffe in den Griff bekommen werden. Überhaupt ist man seit einigen Jahren sehr darauf bedacht, die Luft weniger zu verschmutzen, sogar die wirtschaftlich gesehen mächtigeren Länder denen jene Probleme bis vor kurzem noch scheinbar unbekannt waren, beteiligen sich daran. Die Kinder und deren Spielzeuge haben sich nicht wesentlich verändert, aber die Anzahl der Kinder ist gesunken, was darauf zurückzuführen ist, dass ein fester Arbeitsplatz wichtiger denn je ist, weil man schließlich lange genug, (im Durchschnitt neun Jahre länger) die Schulbank gedrückt hat. Der Wirtschaft geht es

Julia Pahl

gut, doch da das Leben des Einzelnen noch stressiger und anstrengender geworden ist, konzentrieren sich die Menschen häufig auf die falschen Werte...
Doch vor allem in dieser Hinsicht hofft man auf Besserung. Zumindest *glaubt* man daran, dass sich etwas ändern wird. Denn wie der Schriftsteller Yann Martell sagen würde: "Den Zweifel zur Lebensphilosophie zu erklären, das ist, als wählte man den Stillstand zum Transportmittel." Aber dann bitte mit Rapsöl...